

LSBB

Landesseniorenbeirat Berlin



Besser ist es in der Nähe
Gutes zu tun,

als in der Ferne Räucherwerk
zu verbrennen. "



(China)

Neues Stadthaus
Parochialstr. 3
10179 Berlin
Zimmer 205
Tel.Fax Durchwahl
(030) 9018-22734

Berlin, 09. Juli 2009



Sehr geehrte Frau Frohnert,
sehr geehrte Frau Tresenreuter,
sehr geehrte Ehrengäste und Mitglieder des
Arbeitskreises Berliner Senioren,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Aus Anlass des 25. Geburtstages des Arbeitskreises Berliner Senioren möchte ich Ihnen, sehr geehrte Frau Frohnert, sehr geehrte Frau Tresenreuter, und den Mitgliedern des Arbeitskreises Berliner Senioren, im Namen des Landesseniorenbeirates Berlin, die herzlichsten Glückwünsche Überbringen.

Zum 25 Male jährt sich heute der Tag, an dem der Arbeitskreis Berliner Senioren gegründet wurde, und wir meinen, dass dieses Jubiläum Grund genug ist, um einmal Rückschau zu halten auf das, was während dieser langen Zeit der Entwicklung des Arbeitskreises geleistet wurde - und ich meine auch, dass der heutige Tag ein triftiger Grund ist, sich dieser Leistungen zu freuen, sie zu würdigen und auch zu feiern.

Als der Arbeitskreis 1984, als Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren im Land Berlin gegründet wurde, waren Mitspracherechte und Teilhabe der Älteren am wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben in der Stadt noch ziemliche Fremdworte. Der Anfang war also schwer, klein und bescheiden wurde gearbeitet, und was daraus geworden ist, kann sich heute sehen lassen.

Natürlich kam das alles nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis vieler ehrenamtlicher Aktivisten, harter Arbeit, unermüdlichem Fleiß, zäher Energie, Mut und Optimismus, für eine gemeinsame gute Sache.

Rückschläge, Schwierigkeiten und Bürokratismus konnten den Zusammenschluss der Interessenvertretungen für eine erfolgreiche Seniorenpolitik im Land Berlin nicht aufhalten, im Gegenteil. Mit sprichwörtlicher Hartnäckigkeit und einer großen Portion Durchsetzungsvermögen stärkte der Arbeitskreis seine Position im Land Berlin, verteidigte seinen Grundsatz: "Im Mittelpunkt steht immer der Mensch - und die Würde des Menschen ist unantastbar" - leisteten dafür gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Überzeugungsarbeit und zeigten Einsatzbereitschaft und Kampfgeist.

Vorsitzende
Regina Saeger
Ernst-Bloch-Str. 34
12619 Berlin
Tel./AB: 563 28 10
Fax: 563 28 10

Stellv. Vorsitzender
Wemer Moritz
Leibstr. 5
12435 Berlin
Tel.: 533 59 97
Fax: 53 21 31 42
[Mail: wemer.Moritz@gmx.de](mailto:wemer.Moritz@gmx.de)

Schriftführerin
Waltraud Jaeschke
Goldrautenweg 16
12357 Berlin
Tel.: 661 14 54

Schatzmeister
Dieter Kämmerer
Am Rötepfuhl 23
12349 Berlin
Tel.: 742 48 72
Fax: 319 50 509

Und es hat sich gelohnt, 1987 wurde im Abgeordnetenhaus von Berlin der Beschluss verabschiedet, in den Bezirken Seniorenvertretungen einzurichten. Ein großer Schritt in die richtige Richtung, wie wir heute einschätzen können, zur Verbesserung der Mitspracherechte der Seniorinnen und Senioren, flächendeckend in unserer Stadt. Und nach der Wiedervereinigung unserer Stadt hat der Arbeitskreis Berliner Senioren "Pionierarbeit" bei der Etablierung bezirklicher Seniorenvertretungen im Ostteil der Stadt geleistet.

Heute können wir im Land Berlin auf eine gewachsene Struktur der gezielten Interessenvertretung zurückschauen, bezirkliche Seniorenvertretungen, Landesseniorenvertretung, Arbeitskreis Berliner Senioren und Landesseniorenbeirat Berlin leisten auf sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Gebieten eine anerkannte und geachtete Interessenvertretung.

Und als Erfolgsstrategie können wir verbuchen, Erfolge in der Gesundheits- und Sozialpolitik, in den Bereichen Stadtplanung - Bauen und Wohnen, Mobilität und Verkehr, in der Heimgesetzgebung, Pflege - und ambulante Pflegeanbieter und, und, und. Ich könnte die Palette noch weiter ausführen, aber ohne Zusammenschluss der Organisationen, Verbände, Vereine und Institutionen und dem damit verbundenen Rückhalt, wären Teilhabe, Mitbestimmung und Selbstbestimmung nicht zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Das wir im Land Berlin, im Mai 2006, erstmals in der Bundesrepublik Deutschland, ein "Seniorenmitwirkungsgesetz" verabschiedet haben und damit Rechtssicherheit und verbrieft Teilhabe und ein Leben in Würde in unserer Stadt, genießen können, daran haben Sie, sehr geehrte Frau Frohnert, einen großen Anteil. Ohne Ihre Weitsicht, Hilfe und Unterstützung, immer wieder Mut machend keinen Rückschritt zulassen, haben Sie mit sprichwörtlicher Hartnäckigkeit, das Gesetz mit aus der Taufe gehoben". Und ohne den Arbeitskreis Berliner Senioren wäre die Landschaft der Interessenvertretungen in Berlin ärmer und ohne Biss.

Liebe Frau Frohnert, der Arbeitskreis Berliner Senioren zeichnet sich durch eine beispielhafte Interessenvertretung, Hilfe, Unterstützung, Fürsorge und gelebte demokratische Mitmenschlichkeit aus und hat einen guten Ruf in der Stadt als Interessenvertretung, Informations-, Beratungs- und Hilfeleistungsinstitution. Als ständiger Veranstalter der "Berliner Seniorenwoche" ist der Arbeitskreis einfach "Spitze" und nicht mehr zu toppen. Dieser jährliche Höhepunkt ist zu einer guten Tradition geworden, wird liebevoll vom ABS gepflegt und auch nicht mehr wegzudenken.

Wir bedanken uns für 25 Jahre, unermüdlige ehrenamtliche Einsatzbereitschaft, immer zum Wohle der älteren Generation, für viele Aktivitäten im freiwilligen Engagement in unserer Stadt und über ihre Grenzen hinaus, und wir wünschen dieser professionellen und nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung in unserer Stadt, alles erdenklich Gute, weiterhin viel Kraft, Glück und Freude in der Arbeit und weiterhin viele Erfolge, bei all Ihren wichtigen Vorhaben. Der Landesseniorenbeirat ist stolz, ein so langjähriges und erfolgreiches Mitglied in seinen Reihen zu haben und bedankt sich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen
auch im Namen der Vorstandsmitglieder

gez.: Regina Saeger
Vorsitzende des Landesseniorenbeirats Berlin